Studentische Hilfskraft (m/w/d) gesucht

Am **Lehrstuhl für Ethnomusikologie** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens zum 01.02.2027) eine Stelle als studentische Hilfskraft im Umfang von **30 Stunden im Monat** zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 12 Monate befristet. Sie kann auch auf zwei Personen mit je 15 Stunden im Monat aufgeteilt werden.

Die Mitarbeit erfolgt im Forschungsprojekt **„Musik und gesellschaftliche Resilienz. Ein Projekt der angewandten Ethnomusikologie zu Protestliedern aus Ost-Aleppo, Syrien“** (Leitung: Dr. Clara Wenz, Projektbeschreibung s. S. 2), gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

Aufgaben

- Mitarbeit an der Dokumentation eines Korpus von YouTube-Videos und ihren Metadaten
- Mitbetreuung der Projektwebsite
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Projektveranstaltungen
- Technische Vor- und Nachbereitung von Audio- und Videoaufnahmen, gegebenenfalls auch Begleitung bei Interviews
- Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Fachliteratur

Zusätzliche Aufgaben bei vorhandenen Arabischkenntnissen

- Unterstützung bei der Aufbereitung von Transkriptionen und Übersetzungen
- Recherche in arabischsprachigen Musik- und Bildarchiven

Anforderungen

- immatrikuliert an der Universität Würzburg, mit oder ohne Bachelorabschluss
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- sorgfältige, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Interesse an den Themenfeldern Musik und Protest, syrische Geschichte und Zeitgeschichte, Musik aus der arabischsprachigen Welt, angewandte Ethnomusikologie
- Erfahrung mit Content-Management-Systemen (z. B. WordPress) ist von Vorteil
- Arabischkenntnisse (v.a. syrischer Dialekt) sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung
- Fachliche Vorkenntnisse in Ethnomusikologie sind nicht erforderlich

Wir bieten

Einblick in ein international vernetztes Forschungsprojekt und die Möglichkeit, an einem Vorhaben mit gesellschaftlicher Relevanz mitzuarbeiten. Die Vergütung erfolgt nach den geltenden Sätzen für studentische Hilfskräfte. Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen aus unterschiedlichen Fächern.

Bewerbung

Bewerbungen mit kurzem Anschreiben (warum Sie sich für das Projekt interessieren und was Sie einbringen könnten) und Lebenslauf richten Sie bitte bis zum **25.11.2026** per E-Mail an clara.wenz@uni-wuerzburg.de. Bitte geben Sie dabei auch an, ob Sie sich auf 30 oder auf 15 Stunden im Monat bewerben.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher ausdrücklich an Bewerbungen entsprechend qualifizierter Frauen interessiert. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Lehrstuhl für Ethnomusikologie, Institut für Musikforschung

„Musik und gesellschaftliche Resilienz. Ein Projekt der angewandten Ethnomusikologie zu Protestliedern aus Ost-Aleppo, Syrien“ – Kurzbeschreibung

Das Projekt widmet sich Protestliedern, die im Kontext der syrischen Protestbewegung im umkämpften Ost-Aleppo (2012–2016) entstanden sind. Viele dieser Lieder basieren auf neu betexteten *qudūd*, einem 2021 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannten Repertoire urbaner Volkslieder. Die auf Demonstrationen gesungenen Neufassungen richteten sich nicht nur gegen das Assad-Regime, sondern auch gegen islamistische Gruppierungen, die Ost-Aleppo zeitweise kontrollierten. Dokumentiert wurden diese Lieder von lokalen Bürgerjournalist*innen auf YouTube, wo sie heute durch Kanal-Löschungen, politische Vereinnahmung und die Zerstreuung der ursprünglichen Gemeinschaften in ihrem Fortbestand gefährdet sind.

Ziel des Projekts ist die praxisorientierte Erforschung einer Auswahl dieser Protestlieder mit Blick auf (1) Prozesse politischer Instrumentalisierung, (2) ihre Bedeutung für marginalisierte Lokalgeschichten der syrischen Protestbewegung und (3) ihr Potenzial als Ressource für gesellschaftliche Resilienz und pluralistische Erinnerungskulturen in Syrien und Deutschland. Methodisch ist das Vorhaben in der angewandten Ethnomusikologie verortet. Die Lieder sollen nicht nur ethnographisch erforscht, sondern gemeinsam mit syrischen Musiker*innen, Bürgerjournalist*innen und der Initiative *Creative Memory of the Syrian Revolution* in mehrsprachige Vermittlungsformate überführt werden, in deren Zentrum eine partizipativ entwickelte Ausstellung steht. Damit leistet das Projekt einen modellhaften Beitrag zur Bewahrung des musikalischen Erbes der syrischen Protestbewegung und entwickelt übertragbare Ansätze für eine gemeinschaftsorientierte und postkonfliktsensible Kulturerbeforschung.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt